

Diskussion

Der aufsässige Beistand



Die seltsame Rolle der Kesb Gelterkinder und ihres Beistands André Brunner. Ein Dokument gewährt einen Einblick über ihr Verhalten und den Zwangsbeistand der Kesb. Mehr...

Von Daniel Wahl.

Kommentar schreiben

Text input field for writing a comment.

Verbleibende Anzahl Zeichen: 400

83 Kommentare

Matthias Gysin

13.06.2015, 15:36 Uhr
Melden

Auch ein Strafrichter muss Rechenschaft ablegen. Was ist mit dem Kantonsgericht als Aufsichtsinstanz los? Angst einen "Kollegen" zu kritisieren? Das schreit doch nach einer Aufsichtsbeschwerde weil der Herr Richter befangen ist. (Beistand und Strafrichter). Oft haben solche Herren nur Dollaraugen und dann wird freudig gemischt. Irgendwie südliche Korruptionsverhältnisse bei der Justiz, oder?

44 1

Antworten

Markus Baumann

13.06.2015, 10:36 Uhr
Melden

Hier vielleicht noch eine grundsätzliche Überlegung: Durch die unbestreitbar vorhandene Vorschriften- und Weisungsflut bei Behörden entsteht eine Art "Blindheit" für die Menschen, um die es geht. Aus Angst, das Falsche zu tun, nämlich eine Vorschrift/Weisung zu missachten, verlieren Mitarbeiter die Sicht auf den einzelnen Menschen mit seinem Problem. Nicht der hilfsbedürftige Mensch ist zentral, sondern die Erfüllung der Vorschrift. Wenn dann noch ein "Kontrollfreak" in der Behörde sitzt, der glaubt, allein mit dem Erfüllen von Vorschriften Probleme lösen zu können, haben wir den Salat. Gerade im Bereich "Soziale Probleme" braucht es in erster Linie Menschen mit Herz, Menschenverstand und einer gewissen Lebenserfahrung und nicht "Formalienerfüller".

44 2

Antworten

Bernhard Fiechter

13.06.2015, 08:07 Uhr
Melden

Ich hatte mehrere Mandate und jeder Fall war ein Einzelfall und musste auch so behandelt werden. Die frühere Vormundschafts-Behörde war näher an den betroffenen Personen und man kannte sich, was immer zu einer GUTEN Lösung führte. Mit der Einführung von der KESB habe ich die Freude an meiner Arbeit für die Personen die auf Hilfe angewiesen sind verloren.

56 2

Antworten

P. Müller

12.06.2015, 20:56 Uhr
Melden

...und es braucht eine unabhängige Ombudsstelle, die diesem unsäglichen Beamtenapparat Fälle entziehen kann, wenn die neutrale Klärung aufzeigt, dass der Amtsschimmel mal wieder Blähungen hat... Menschen, die solchen Apparatschiks ohne Gegenwehr ausgesetzt sind, können irgendwann überlastet ausrasten! Da muss unbedingt Gegensteuer gegeben werden

59 4

Antworten

Basler Zeitung Standpunkte



Einmal pro Monat diskutiert die Basler Zeitung zu aktuellen Themen. Haben Sie eine Sendung verpasst?

Zum Archiv

KINO SERVICE



Alle Kinofilme im Überblick

E-Paper-App



Entdecken Sie unsere neue E-Paper-App: Laden Sie täglich die digitale Printausgabe der Basler Zeitung in wenigen Sekunden auf Ihr Smartphone oder Ihr Tablet.

mehr

Mobile News



Die überarbeitete App der Basler Zeitung bringt nicht nur neue Funktionen, sondern auch ein deutlich flüssigeres Leseerlebnis.

Neue BaZ-App für Android und iOS

KOSTENLOSE EBOOKS

PROMOTION

- Die WOW!-Bewerbung
Selbstmotivation
Excel 2010 Basis
Gedächtnistechniken
Sich selbst managen

Laden Sie in unserem Weiterbildungs-Channel kostenlos Ebooks herunter.

Basel

- 15:43 Humpelnder Räuber überfällt Denner
12:23 Christian Kreidler neuer Waaghof-Chef
11:56 Kündigungsregeln sollen gelockert werden
11:07 Keine Polizeistunde während Fussball-EM
28.03.2016 Brutale Abrechnung auf Basels Strassen

Mike Schacher

13.06.2015, 10:17 Uhr

[Melden](#)

28 2

Wird nicht viel bringen, da sich die KESB eben auf das von unfähigen Formal-Juristen und technokratischen Parlamentariern verbrochene Erwachsenenschutzrecht abstützt. Zurück auf Feld 1. Ausserdem wurde das bewährte marktwirtschaftliche Grundprinzip "wer zahlt, befiehlt" mit dieser Amtsstube völlig ausser Kraft gesetzt. Die KESB verfügt, die Gemeinde muss zahlen, sogar ohne jede Falleinsicht.

P. Müller

12.06.2015, 20:31 Uhr

[Melden](#)

73 3

Es braucht eine Behörde, die hilft, nicht eine, die den Betroffenen noch mehr Leid zufügt. Wenn Brunner nicht auf diesen Fall angewiesen ist, warum macht er ihn denn? Aus Herzenwärme? Wohl kaum. Aus Habgier? Nein, denn er könnte ja mit anderen Mandaten mehr verdienen. Zutreffender dürfte sein, dass hier eine Machtmensch seine Neigung auslebt. Falsche Person an falschem Ort.

[Antworten](#)**Patrick Le Cloarec**

12.06.2015, 19:44 Uhr

[Melden](#)

48 4

„Ich will nicht, dass sich die KESB in Dinge einmisch, die sie nichts angehen. Ich will nicht, dass mir Jemanden sagt, wie ich mein Geld ausgeben“. ...Und genau um das geht es denn: Wucher! ...Pflügt nicht KSA-„Berufskumpel“ S. Helmy mit sein Teilrevision der Sozialhilfeverordnung, aufgrund der geplanten Vollmachtsunterzeichnungszwang der Klientenschaft die gleichen, wucherischen Absichten?

[Antworten](#)**Natalie Sommer**

12.06.2015, 19:36 Uhr

[Melden](#)

64 6

Und die Behörden verfolgen wohl diesen Fall sehr interessiert nur durch die Medien und lassen die Herren Stephan Nicola und André Brunner schön wursteln. Es muss anscheinend zuerst das ganze Geld / Vermögen Peter Lander verprasst werden, bevor die Behörden einschreitet ? Hoffen wir doch, dass die Eltern oder Kinder von Stephan Nicola und André Brunner auch bald Besuch von der KESB bekommen !

[Antworten](#)**Rudolph Stucki**

12.06.2015, 19:05 Uhr

[Melden](#)

55 5

LIEBE BAZ, Ihr wisst ja wo dieser Brunner lebt und wer seine Enablers sind , mach sicher, dass er und sein Beamtenapparat diese Kommentare erhaelt und sich eine Bild machen kann, was der Buerger von ihnen haelt.... ohne das koennen wir nur die proverbiale Faust im Sack machen...

[Antworten](#)**Peter Waldner**

12.06.2015, 18:27 Uhr

[Melden](#)

55 4

Eigentlich schade, dass durch - einzelne? - Wichtigter und Profiteure die an sich gut gemeinte Erwachsenenschutzbehörde dermassen ins schiefe Licht gerät. Klar - es ist ein Armutszeugnis für die Gesellschaft, dass so eine Behörde nötig erscheint. Die Verstaatlichung der Alten und Schwachen wird so vollendet. (Bei den Kindern ist man ja damit auch auf bestem Weg!) Demokratische Staatsdiktatur?

[Antworten](#)**Mike Schacher**

12.06.2015, 18:46 Uhr

[Melden](#)

56 2

Auf gut gemeint folgt nicht gut. Es liegt leider schon am neuen Erwachsenenschutzgesetz, welches Eltern von behinderten Kindern auf Schritt und Tritt bevormundet und alle Konti von Gesetzes wegen inventarisiert. Wenn der Staat seine Bürger, wie kleine Kinder behandelt, ist er über Gebühr moralisch aufgeladen worden. Genau das ist mit den überflüssigen KESB-Beamten geschehen.

Stefan Meier

12.06.2015, 17:20 Uhr

[Melden](#)

76 3

Genau so kommt es, wenn es kein Kontrollorgan einer Behörde gibt. Die KESB ist Sheriff, Richter und Henker in einem. Vielleicht sollten wir schon heute anfangen, einen Fonds zu äufnen, der in ein paar Jahren den Kollateralschäden einer enthemmten KESB zugute kommen werden muss.

[Antworten](#)**Markus Baumann**

12.06.2015, 16:16 Uhr

[Melden](#)

89 1

Gib jemandem ein Amt und Macht, dann lernst du ihn kennen. Möglicherweise ein "übermotivierter" Jurist, der vergessen hat, wie das Leben ausserhalb von juristischen Formalien geht. Der Herr André Brunner muss ausgewechselt werden, wenn sich das so abgespielt hat. Aus und Schluss.

[Antworten](#)

Dieter Meier

12.06.2015, 15:29 Uhr

[Melden](#)

100 1

Jeder Landrat, der still sitzt und nicht politisch reagiert, macht sich mitschuldig. Gerade für solche Missstände zu stoppen, wurde er auch gewählt. Wer stoppt endlich diese KESB Gelterkinder? Und Herr Brunner ist Richter? Wollen wir solche Richter? RR Reber: ich denke, dass auch Sie gefordert sind, aber subito. Weit haben wir es gebracht! Die Kinder der Landstrasse schon vergessen? Eine Schande!

[Antworten](#)**Daniel Merker-Senn**

12.06.2015, 13:54 Uhr

[Melden](#)

134 2

Es hört nicht auf. Die wirklich positiven Fälle dieser Pseudoprofis sind die wahren "Einzelfälle". Sonst gibt es fast täglich nur negatives zu berichten. Ich weiss von was ich spreche. Mir liegen genügend Dokumente vor, welche die Machenschaften dieser Behörde aufzeigen. Dies hat System im ganzen Land. Diese Behörde gehört abgeschafft. Die kommende Volksinitiative "Stopp KESB" wird diesem Treiben ein Ende setzen. Dessen bin ich mir sicher. Stopp KESB!!! ein Mitglied des Initiativkomitees

[Antworten](#)**Markus Baumann**

12.06.2015, 19:17 Uhr

[Melden](#)

16 35

Und dann, Herr Merker? Angenommen DIE KESB wird abgeschafft. Wer kümmert sich dann um die Fälle, die es tatsächlich gibt? Ein Verein? Eine noch zu schaffende, andere Behörde? Für mich ist nicht DIE KESB das Problem, sondern einzelne Menschen, die dort offensichtlich das richtige Mass im Umgang mit problematischen Situationen/Menschen nicht beherrschen. Zu glauben, das sei bei einer wie auch immer gearteten anderen Organisation anders, ist illusorisch. Mensch bleibt Mensch. Ungeeignet bleibt ungeeignet. Man müsste bei der Kesb einfach die unfähigen Mitarbeiter ersetzen. Vor allen sollte man keine Juristen als Beistände zulassen. Ihr Weltbild ist zu formal. Sie haben gelernt "den Fall" zu sehen und nicht den Menschen. Das passt einfach nicht.

Peter Moser

12.06.2015, 13:34 Uhr

[Melden](#)

102 0

André Brunner wurde seinerzeit von der Grünen Partei portiert zur Wahl als Strafrichter und ins Vizepräsidium des Straferichts (Protokoll Landrat, 26.11.2009, Nr. 1503).

[Antworten](#)**Nicolas Müller**

12.06.2015, 16:20 Uhr

[Melden](#)

105 4

Zur Ergänzung: Gleichzeitig Inhaber einer Kanzlei, Friedensrichter, KEBS Mitarbeiter und Mitglied in diversen Aktionskomitees. Da ist doch Neutralität garantiert. Bananien vom Feinsten.

Sam Ott

12.06.2015, 12:18 Uhr

[Melden](#)

123 2

Herr Brunner scheint viel zu verbergen zu haben, sonst würde er sich um die Aufhebung der Schweigepflicht bemühen und Red und Antwort stehen. Wie bei viele krassen Vergehen, bei welch die Öffentlichkeit das Recht hätte, beide Seiten anhören zu dürfen, wird fadenscheinig die Auskunft verwehrt. Ob Frau Gaugler, Scientology oder jetzt dieser Richter: ehrlich kommunizieren ist eine ehrenwerte Sache, welcher diese Protagonisten nicht gewachsen sind.

[Antworten](#)**Patrick Le Cloarec**

12.06.2015, 20:23 Uhr

[Melden](#)

19 0

@Engler: ...Kein Richter, PolitikerInnen oder BehördenmitgliederInnen ist unantastbar, und weiterhin in seinem verschlossenen „Elfenbeinturm“ leben darf. ...Müssen die „Sans-Culottes“ solchen Obrigkeitsbastionen bestürmen, damit die in Ungnade gefallenen Herrscher aufgeben?

Urs Engler

12.06.2015, 17:55 Uhr

[Melden](#)

3 31

Die amtliche Schweigepflicht schützt hier die Persönlichkeitsrechte des Verbeiständeten. Auf diesen Schutz kann grundsätzlich nur der Geschützte selbst verzichten. Ist er handlungsunfähig, ist er vor sich selbst zu schützen und kann keinen gültigen Verzicht aussprechen.

Patrick Le Cloarec

12.06.2015, 11:46 Uhr

[Melden](#)

117 3

Ob bei der KESB oder Sozialhilfebehörde oder sonst verstreuen Staatsangestellten und Quartierapparatschiken ihren Aufgaben vornehmlich darin, jede Bürgerinnen,/jeder Bürger in allen Belangen (insbesondere das Finanzielles) mit Schnüffelermittlungen durchzuleuchten, und deren Zwangslage, Unerfahrenheit, Naivität zu nutzen um sie auszubeuten (§ 157 StGB: Wucher).

[Antworten](#)

Hans Peter Heusser
12.06.2015, 11:43 Uhr
[Melden](#)

Wenn in einem vergleichbaren Fall nichts zu holen wäre, würden sie sich wohl einen feuchten Dreck darum kümmern

[Antworten](#)

156 1

Seiler Anton
12.06.2015, 11:40 Uhr
[Melden](#)

Und wann geht die Kesb wieder auf die Kinder der Fahrenden los.....?
Scheint nur eine Frage der Zeit zu sein. Hatten wir doch schon mal so eine Behörd, oder?

[Antworten](#)

125 2

Karl von Bruck
12.06.2015, 11:26 Uhr
[Melden](#)

Das KESBerlitheater ist einer der uebelsten Rohrkrepiere des faulen Fischkopfes. Er ist alte Verdingkindsklaverei und neue Erwachsenenverdingklaverei, garniert mit neofeudalem Ruin von armen Sippen und Gemeinden wegen Missachtung des primitivsten republikanischen "Qui commande paye!". Als "Beistand" sollte statt einem Strafrichter des eigenen ein pansionierter Polizist mit Augenmass eines andere

[Antworten](#)

102 7

Rudi Buchmann
12.06.2015, 11:10 Uhr
[Melden](#)

Nicht die ganze Kesb ist gleich. Diese Geschichte aus Gelterkinden ist natürlich traurig. Aber betreffend meinem Schwiegervater bin ich sehr dankbar, wie die KESB Basel-Stadt ihre Aufgabe erfüllt.

[Antworten](#)

36 60

Corno Carlo
12.06.2015, 12:49 Uhr
[Melden](#)

wie man auch immer über die KESB denken mag, Daumen runter in dem Fall kann ich absolut nicht verstehen. Oder haben all diese Negativ-Voter Insider-Wissen?

24 55

Thomas v. Meier
12.06.2015, 10:45 Uhr
[Melden](#)

Solche Fälle gab es vor der KESB, als oft Laien in den Gemeinde diese Aufgabe übernahmen. Die KESB wurde fast einstimmig vom Parlament erschaffen in der Hoffnung die Professionalisierung würde Abhilfe schaffen. Dies geschah auf Druck der Öffentlichkeit aufgrund der damaligen Berichte. Ausser höhere Kosten hat sich nichts geändert. Genügt es das ganze zu justieren oder muss was neues her? Was?

[Antworten](#)

84 3

Karl von Bruck
12.06.2015, 11:32 Uhr
[Melden](#)

Arme Kinder und Erwachsene gehoeren in staatlichen Anstalten betreut und gefoerdert, statt in private Sklaverei versenkt. Die Schweiz wirft Ostmilliarden u.a. fuer Weisensiedlungen mit beamteten Waisenerlern fuer weniger als ein Dutzend Kinder aus. Diese werden bei Gewaltuebergreifen disziplinarisch gegosst, statt erst bei Tod oder Invalidaet der Zwangsarbeitssklaven mit laecherlichen Strafen "bel

0 48

Andreas M Müller
12.06.2015, 10:19 Uhr
[Melden](#)

Und dies wäre sicher alles besser, gäbe es nicht die KESB, sondern irgendwelche Laien in einem unprofessionellen Gremium, wie dies ja in der "guten, alten Zeit" auch immer vorbildhaft funktioniert hat.

[Antworten](#)

57 34

Paul Probst
12.06.2015, 17:29 Uhr
[Melden](#)

Das wollen Sie nicht hören. Ja es war besser mit den Laien, wie Sie kolportieren. Da herrschte noch gesunder Menschenverstand und Empathie zur Tragik der Situation und den Klienten.

41 4

Kurt Leutenegger
12.06.2015, 10:14 Uhr
[Melden](#)

Wenn wir Schweizer noch mehr solche Behörden schaffen wie die KESB, und ihnen die Schweigepflicht zugestehen, dann werden wir in kürzester Zeit in einer Diktatur leben. Liebe Schweizerinnen und Schweizer unterstützt die kommende Initiative um die KESB in die Schranken weisen zu können. Auch der Datenschutz, das Versteck der Behördenwillkür, muss gelockert werden oder ganz verschwinden.

[Antworten](#)

164 5

Mike Schacher
12.06.2015, 13:19 Uhr

Der Datenschutz schützt einzig Beamte und Betrüger. Das ist eine Tatsache.

[Melden](#)

78 6

Corno Carlo

12.06.2015, 13:09 Uhr

[Melden](#)

70 6

Herr Kirchner, wie sehr der Datenschutz die Behörden in den aktuellen Fällen schützt, hat sich gezeigt. Besonders krass ist, dass selbst wenn die Betroffenen die Behörden vom der Geheimhaltung entbinden, nichts rausgerückt wird - damit ist Ihr Argument Schutz des Bürgers entkräftet.

Matthias Kirchner

12.06.2015, 10:29 Uhr

[Melden](#)

18 98

1. Was, Herr Leutenegger, ist denn Ihre glorreiche Alternative?
2. ihnen ist schon klar, dass der Datenschutz und das Amtsgeheimnis Sie, sprich den Bürger, schützt und nicht die Behörde? Ohne es kann ein jeder auf das nächstbeste Amt gehen, sich über Sie erkundigen und sich sämtliche Akten über Sie aushändigen lassen. Wollen Sie das?

Bertil Strub

12.06.2015, 10:10 Uhr

[Melden](#)

und in 50 Jahren muss der Staat das dann wieder aufarbeiten und Entschädigungen bezahlen wie im Fall der Verdingkinder.

[Antworten](#)

150 2

Eduard Rippstein

12.06.2015, 10:09 Uhr

[Melden](#)

Ein langer Kommentar erübrigt sich. Ein Fall mehr von vielen andern, der zeigt, dass die Kesb möglichst schnell wieder abgeschafft werden muss. Je schneller je besser. Ich denke, dass von dieser Behörde schweizweit Millionen einkassiert werden, die der Steuerzahler bezahlt!!!

[Antworten](#)

160 3

alan capeder

12.06.2015, 09:51 Uhr

[Melden](#)

hier sollte man alle beteiligten des kesbs ausser der protokollführerin arbeitsrechtlich belangen. offenbar konzentrieren sich beim kesb die fachlich schlecht qualifiziertesten, ohne jegliche sozialkompetenz. die vergangenheit zeigt, dass das kesb immer wieder in familientragödien mitinvolviert war. so sollte künftig jeder fehlentscheid des kesb, eine persönliche verantwortung nachsichziehen.

[Antworten](#)

133 2

Rudolph Stucki

12.06.2015, 18:44 Uhr

[Melden](#)

28 1

... hoeren sie das Frau Dr. Frossard..... eines tages muss sich auch die KESB ueber ihre Taten verantworten, nur wartet man wahrscheinlich ab bis alle Verantwortlichen und ihre Opfer gestorben sind.... kommt dann billiger bei den Entschaedigungs Forderungen.... (man hat ja die Verdingkinder auch noch nicht vergessen...)

Bernhard Folda

12.06.2015, 09:39 Uhr

[Melden](#)

Sollten die Behauptungen stimmen, ist das inakzeptabel, und es ist dringend nötig, gegen die fehlbaren Beteiligten vorzugehen. Wenig vertrauenswürdig erscheint allerdings auch der Reporter, dessen Aufgabe bei der BaZ offenbar ist, sich auf die KESB einzuschliessen. D. Wahls Glaubwürdigkeit im Besonderen ist noch geringer als die der BaZ im Allgemeinen!

[Antworten](#)

30 104

Susanne Reich

12.06.2015, 09:11 Uhr

[Melden](#)

82 0

Viel wichtiger ist, dass die Untersuchung Resultate resp. Verbesserungen/positive Veränderungen bringt und nicht alles im Sande verläuft. Ansonsten wäre es ja jeweils vorprogrammiert: man sagt, man untersuche das Ganze, doch weiss man im vornherein bereits, dass man nichts finden will. Eine wirklich unabhängige Stelle müsste die Überprüfung vornehmen, Änderungen durchsetzen und überwachen.

[Antworten](#)**Matthias Kirchner**

12.06.2015, 09:01 Uhr

[Melden](#)

15 187

Und wo, verehrte Wutbürger, liegt hier das Problem? Natürlich kostet die Zeit des Beistandes etwas, natürlich muss inquisitorisch befragt werden um den tatsächlichen Zustand des Mündels abzuklären und natürlich passt es dann den wenigsten wenn sie offiziell als nicht mehr urteilsfähig deklariert werden. Haben Sie denn je einen Alzheimerpatienten gesehen der sich selbst für unzurechnungsfähig hält?

[Antworten](#)**C. Hartmann**

13.06.2015, 15:19 Uhr

[Melden](#)

Herr Kurchner: Die Kesb besteht hauptsächlich aus Juristen.Seit wann haben Juristen eine soz. Ausbildung?Wenn Sie die

9 2

Honorare der Juristen kennen würden,wüssten Sie,dass die Verfahren möglichst umfangreich geführt werden sollen.Nur so verdient Brunner Geld.Dazu erstellt man noch möglichst viele Fotokopien,die pro Stück mind. Fr. 2.50 kosten.!Dort liegt doch der Hund begraben.Staatsdiener kosten!

Markus Schwarz

12.06.2015, 15:14 Uhr

[Melden](#)

59 3

@Kirchner: Seit Monaten gehören Sie zu den grossen KESB-Fürsprechern in diesen Foren. Dabei scheuen Sie sich nicht, die betroffenen KESB-Opfern als residente Bürger gegen die (selbst)gerechte Staatsgewalt zu veunglimpfen. Kritiker werden als Wutbürger und Anti-Etatisten abgeurteilt, welche nur der Medienmeute hinterherheult. Welche Motivation treibt Sie an, sich derart Besserwissend darzustellen?

Mike Schacher

12.06.2015, 13:39 Uhr

[Melden](#)

72 3

Kirchner: Offenbar wären ja familiäre Biestände in Fülle vorhanden. Und nein: Privatbeistände dürfen keineswegs zu diesen überrissenen Anwalts-Sätzen verrechnen (max. zu 40 CHF). Die KESB ist eine quasi-diktatorische Behörde ausser Rand und Band: Wehren kann man sich gegen ihre Entscheide nur, wenn man in der Lage ist, viel Geld für unsere monetäre Justiz auf zu werfen.

Corno Carlo

12.06.2015, 13:19 Uhr

[Melden](#)

68 3

Wutbürger ist nur ein Unwort, das dazu dienen soll, berechtigte Kritik in Misskredit zu bringen. Solche Posts kann man getrost ignorieren.

sven roderer

12.06.2015, 12:22 Uhr

[Melden](#)

54 4

Die nennen die anderen Wutbürger.... sogar bei diesem Thema ? Lachhaft!

Matthias Kirchner

12.06.2015, 10:02 Uhr

[Melden](#)

11 116

Ja Frau Minder, der Beistand darf all seine verursachten Kosten selber einstecken und wird nach Provision bezahlt... Wenn Sie uns hier in der Realität besuchen möchten sind Sie gern willkommen. Diese Menschen sind bei der KESB weil sie nicht mehr für sich selbst entscheiden können. Wie gross wäre der Aufschrei wenn Herr Lander in 2 Monaten sein Bankkonto an den Enkel den er gar nicht hat überweist?

Pia Minder

12.06.2015, 09:23 Uhr

[Melden](#)

174 6

JA .. sehr viele Herr Kirchner - Aber noch mehr trifft man Leute, die sich selbst überschätzen, sich nehmen was sie wollen und die Integrität anderer Menschen nicht respektieren. Vorzugsweise in Ämtern und staatlichen bzw. staatsnahen Institutionen und Heimen.

walter roth

12.06.2015, 08:49 Uhr

[Melden](#)

159 2

Unglaublich, wie eine Heuschrecke setzten sich die auf das Vermögen anderer Leute. Leicht verdienenist hier wohl das Ziel. Das Vermögen dieses Mannes ist sein Eigentum, wenn er es verbraucht ist das absolut OK, und wenn seine Kinder davon was abbekommen, auch OK. Es muss nur so lange reichen bis der Mann gestorben ist. Wenn dann eine "0" im Sparbuch steht,OK.

[Antworten](#)**Samuel Ammon**

12.06.2015, 08:45 Uhr

[Melden](#)

186 7

KESB abschaffen und Aufgaben wieder an die Gemeinden übertragen !

[Antworten](#)

Bruno Heinzelmann

12.06.2015, 08:44 Uhr

[Melden](#)

Es gilt eines zu bedenken: In der Presse wird nur jeweils eine Seite vermittelt. Die KESB steht in der Schweigepflicht und darf den effektiven Sachverhalt gar nicht publik machen.

[Antworten](#)

22 167

Mike Schacher

12.06.2015, 15:17 Uhr

[Melden](#)

39 1

@Kirchner: Selbstverständlich bereichern sich KESB und diese Juristen(-Beistände) aus den Vermögen der verbeiständeten Personen. Die meisten Gemeinden haben dies gesetzlich verbietet: Wenn das Vermögen der betroffenen Person einen bestimmten Betrag überschreitet, dürfen sie sich aus deren Vermögen bedienen. Sie sind der realitätswidrige Phantast!

David Rovere

12.06.2015, 14:49 Uhr

[Melden](#)

43 1

@Kirchner: Ihr Post von 11:41 ist eine typisch Amtstechnokratische Sichtweise, welche die vielleicht mal guten Absichten bei der Gründung der KESB eliminiert haben. Egal wie viele Nullen rechts vom Komma stehen, am Schluss befinden sich immer noch Menschen und Schicksale. Schade, wenn Sie diese für Statistiken plattwalzen, nur damit der Amtsschimmel niemals aufhören wird zuzubeissen.

Markus Schwarz

12.06.2015, 14:23 Uhr

[Melden](#)

49 1

@Kirchner: Genau an Ihrem verharmlosendem Zahlenbeispiel ist Ihr offensichtliches Grundverständnis PRO-KESB zu sehen: Menschen sind mehr als Zahlen! Und Datenschutz ist kein Behördenschutz. Ihre rotgrüne politische Agenda PRO-KESB in Ehren, aber sie hilft den betroffenen KESB-Opfern kein bisschen. Im Gegenteil: Ihre Argumente sind noch Salz auf die Wunden der Opfer und ohne jedes Sozialverständnis.

Matthias Kirchner

12.06.2015, 14:01 Uhr

[Melden](#)

4 46

Darum ist Kontext ein wichtiger Bestandteil jedes Zitates Herr Corno; ich bezog mich damit auf die kruden Phantasien der guten Dame, dass sich ein Beistand an den Vermögen der Verbeiständeten bereichern kann und dies gar deren Hauptmotivation sei. Somit ist sie willkommen ihre paranoide Phantasiewelt zu verlassen und "uns", Sie, mich, den rest dieses Forums, in der Realität zu besuchen.

Corno Carlo

12.06.2015, 13:29 Uhr

[Melden](#)

53 2

Ich zitiere Sie selbst Herr Kirchner "... Wenn Sie uns hier in der Realität besuchen möchten sind Sie gern willkommen." - wie ist denn das zu verstehen? Irgendwie scheinen Sie doch mit der KESB verbandelt zu sein.

Matthias Kirchner

12.06.2015, 11:41 Uhr

[Melden](#)

12 73

Herr Schwarz, wie viele KESB Stellen gibt es? Pro Ktn. im Durchschnitt 4, nehmen wir nun an diese betreuen pro Jahr je 300 Fälle. Gibt jährlich ca. 31'200 Fälle auf die ganze CH, nur weil sie in diesem Jahr von 6-8, sprich 0.0002%, ach so schlimmen Fehlleistungen gelesen haben soll die Behörde eingestampft werden? Hier wird mit wenigen Ausnahmen gezielt Empörung geschürt zwecks politischer Agenda.

Markus Schwarz

12.06.2015, 11:31 Uhr

[Melden](#)

77 4

@Kirchner: Das die KESB und andere staatlichen Organisationen im Blickpunkt der Medien sind und bleiben, hat primär damit zu tun, dass diese Institutionen und deren Mitarbeiter nicht frei von Fehlern sind und auch nicht unter Naturschutz stehen. Mit Anti-Etatismus hat das gar nichts zu tun, aber mit der Sorge um unsere Schweiz, welche auf Selbstbestimmung und Eigenverantwortung aufgebaut wurde.

Matthias Kirchner

12.06.2015, 10:34 Uhr

[Melden](#)

17 94

Nein Herr Schwarz, zum wiederholten Male, ich bin kein KESB-Angestellter. Ich bin aber vom um sich greifenden Anti-Etatismus angewidert, es stört mich, dass Personen die keinerlei Ahnung haben von was sie schreiben eine bestens funktionierende und bitter nötige Institution unseres Staates angreifen nur weil die BaZ Agitprop betreibt und jeden Prozessverlierer auf die Tränendrüse drücken lässt.

Markus Schwarz

12.06.2015, 10:13 Uhr

[Melden](#)

113 4

@Kirchner: Ihre Pro KESB-Haltung lässt Rückschlüsse auf eine finanzielle Abhängigkeit Ihrerseits zur KESB vermuten. Anders ist Ihr blindes Vertrauen in diese willkürliche Behörde nicht zu erklären. Das Mobbing erfolgt nicht durch die Medien oder der Opfer, sondern durch Menschen bei der KESB, welche sich in ihrer Machtausübung gegenüber dem Bürger nicht mehr selbst zurücknehmen wollen oder können.

Matthias Kirchner

12.06.2015, 09:10 Uhr

[Melden](#)

17 136

Selbstverständlich gibt es unabhängige Kontrollinstanzen Herr Corno, wir sind hier ja nicht in einem 3. Welt Land. Jedoch lassen sich diese im Vergleich zum überschäumenden Mob von rationalen Fakten und Tatsachen leiten statt von billiger Polemik und klar politisch motivierten Hetzkampagnen.

Sascha Lang

12.06.2015, 09:08 Uhr

[Melden](#)

128 6

Nein. Sie verstecken sich nur hinter diesem Argument. Man kann nichts jedes abschätzige und menschenunwürdiges Verhalten hinter eigentlich kriminellen - Machenschaften verstecken. Der Gesetzgeber in Bern hat hier einmal meh geschlafen. Das zeigt eindeutig auf, dass die Damen und Herren entweder die Vorlagen nicht richtig studieren oder/und abstimmen ohne sich deren Tragweite nicht bewusst sind.

Corno Carlo

12.06.2015, 09:01 Uhr

[Melden](#)

146 8

überaus bequem auch, wenn man sich hinter der Schweigepflicht verstecken kann. Umso wichtiger sind wirklich unabhängige Kontrollinstanzen. Aber daran scheints auch zu mangeln.

P. Eckert

12.06.2015, 08:36 Uhr

[Melden](#)

173 2

Anstatt die KESB zu einer vertrauenswürdigen Behörde aufzubauen, um hilflose Menschen zu schützen, entwickelt sich diese Behörde immer mehr zum Tummelfeld und Sammelbecken von ehrgeizigen, rücksichtslosen und karrieregeilen Zeitgenossen welche ihre Machtfantasien auszuleben. Das ist bedauernswert denn es gibt sicher viele Mitglieder in dieser Behörde welche auch gute Dienste tun.

[Antworten](#)**René Bitterlin**

12.06.2015, 08:35 Uhr

[Melden](#)

155 2

Irgendwo gibt's doch auch in BL eine Regierung und ihre auf korrektes und faires Zusammenlaben aller Einwohner motivierte Verwaltung. Dass ein aufgeblasener Typ wie Brunner gerade im Oberbaselbiet so wüten kann, gibt zu denken und macht auf den Zusammenbruch der einst gestandenen Dorfbeziehungen aufmerksam.

[Antworten](#)**Hansueli Zürcher**

12.06.2015, 08:54 Uhr

[Melden](#)

87 0

Ja sicher, Partei-Kollege Reber! Auch Maja Graf könnte man ansprechen!

Corno Carlo

12.06.2015, 08:30 Uhr

[Melden](#)

188 1

Schon krass, was für selbstherrliche Despoten sich unkontrolliert im KESB verwirklichen können. Irgendwie macht das Angst.

[Antworten](#)

Ulrich Raumer

12.06.2015, 08:05 Uhr

[Melden](#)

Die Kesb ist in den bekanntgewordenen Fällen das typische Beispiel für die

Aussage:

Das Gegenteil von gut ist gut gemeint.

[Antworten](#)

129 0

jean-pierre neidhart

12.06.2015, 07:56 Uhr

[Melden](#)

Dem Herrn Brunner fehlt es eindeutig an sozialer Kompetenz. Wie kann so ein Mensch als Richter amten? Das ganze Verhalten der Behoerden hat einen Geschmack, der an eine Zeit vor ueber 70 Jahren erinnert.

[Antworten](#)

441 4

Willy Schweizer

12.06.2015, 08:55 Uhr

[Melden](#)

Vielleicht erinnert auch die Berichterstattung an die Art der Hugenbergpresse. Der Presserat hat ja deutlich festgehalten, dass ein bestimmtes Medium die Wahrheitspflicht verletzt hat.

14 80

Hansueli Zürcher

12.06.2015, 07:52 Uhr

[Melden](#)

Wo ist eigentlich die Aufsicht oder die Beschwerdestelle, wenn der beistand am längeren hebel sitzt. Wieso nimmt kein Regierungsrat Stellung dazu? Fragen über Fragen und letztlich wo bleibt der Rechtsstaat für den kleinen Bürger. Stimmen ja, Rechte keine!

[Antworten](#)

176 1

Ronnie König

12.06.2015, 07:28 Uhr

[Melden](#)

Mit solchem Verhalten einzelner Inkompetenten Figuren wie Brunner kommt die Kesb nie auf ein Gleis mit Zukunft! Das ist gegen den Sinn des Amtes und der legitimen Rechte und Wünsche der Familie Lander. Ich stelle mir hier die Frage wer da eigentlich in seinen Rechten beschnitten gehört! Wäre Länder allein, so hätte ich eine leicht andere Sichtweise. Brunner erscheint im Text wie Gross-Inquisitor.

[Antworten](#)

164 2

Rudolph Stucki

12.06.2015, 18:17 Uhr

[Melden](#)

genau. Gestalten wie dieser Brunner verkorpert die herzlosigkeit, selbstherrlichkeit und Arroganz eines Beamten der weiss, dass die Behoerde die hinter ihm steht vom selben Holz geschnitten ist und man weiss, dass sich die Opfer ihrer Willkuehr nicht wehren koennen, haupsaechlich es wird Geld verdient und je schlechter die Beamten arbeiten umsolaneger ist ihr Job gesichert...

28 0

Rim Mayorz

12.06.2015, 07:23 Uhr

[Melden](#)

Die Geschichte geht weiter...! Es ist für mich unverständlich, dass in unserer so durch-und-durch regulierten Schweiz niemandem diesem - sorry - verbrecherischen Gehabe des Herrn Brunner keiner einen Riegel vorschieben kann. Und die KESB hat wohl nun entgültig jeder und jedem klargemacht was sie wirklich ist: profilierungssüchtig und überflüssig. Zudem auch noch ohne jede Skrupel!

[Antworten](#)

480 6

[Zurück zur Story](#)

WERBUNG

Ressorts: [Basel](#) · [Schweiz](#) · [Ausland](#) · [Wirtschaft](#) · [Börse](#) · [Sport](#) · [Kultur](#) · [Panorama](#) · [Wissen](#) · [Leben](#) · [Digital](#) · [Auto](#)

Marktplatz: [Stellen](#) · [Jobs](#) · [Kaderstellen](#) · [immo.baz.ch](#) · [Fahrzeuge](#) · [Kleinanzeigen](#) · [Weiterbildung](#)

Dienste: [Suche](#) · [RSS](#) · [Newsletter](#)

Basler Zeitung [Aboservice](#) · [E-Paper](#) · [Archiv](#) · [Leserbriefe](#) · [Inserieren](#) · [Leserreisen](#)

baz.ch [Inserieren](#) · [Impressum](#) · [Disclaimer](#)